Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 48

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Bürich wurden am 17. Februar für folgende Bauprojette, teil-

weise unter Bedingungen, er-

teilt: 1. Dr. O. Laubi für einen Umbau Kappelistraße 35, Z; 2, F. Ernst für ben Fortbeftand bes Schuppens an ber Gerhardftrage, 3. 3; 3. G. Stemmer für einen Schuppen mit Pferdestall Burstwiesenstraße 89, 3. 3; 4. Strebelwerk Zürich für die Abänderung und Vergrößerung des Schuppens an der Herdernstraße, Z. 4 · 5. K. Strohhofer für einen Umbau Militärstraße 34, Z. 4; 6. Baugewerbegenoffenschaft Zürich für einen Umbau Forchstraße 113, 3. 7; 7. A. Abegg. Ruegg für die Abanderung des genehmigten Auf-, An- und Umbaues Bolliterstraße Rr. 107, 3. 8; 8. Schweiz. Eleftrotechnischer Berein für die Abanderung des genehmigten Un-, Auf- und Umbaues des Fabrik-gebäudes Seefelbstraße 301, 3 8.

Bauliches aus Kilchberg (Zürich). Man schreibt dem "Anzeiger von Thalwil": An der Gemeindever-sammlung wurden sämtliche Voranschläge genehmigt. Der Untrag bes Gemeinderates betreffend Unfauf ber "Bollenweiderschen Liegenschaft beim "Löwen" begegnete feiner Opposition. Der Kaufpreis beträgt 112,000 Fr., wovon 60,000 Fr. für die Gebäude als

realisierbar gebucht werden können, während die übrigen 52,000 Franken als nicht realisierbar nach und nach zu amortisieren sind. Das Dach der Turnhalle muß mit einem Kostenvoranschlage von 10,000 Franken umgedectt werden. Das Gefuch ber Rirchenpflege um Bewilligung eines Kredites im Betrage von 70,000 Fr. für eine totale Außenrenovation der Kirche beliebte ebenfalls anstandslos.

Wasserversorgung Hombrechtikon (Zürich). Die Gemeindeversammlung genehmigte die Abanderungsantrage der Wafferverforgungskommiffion. Die Abanderungen beziehen fich auf den weitern Ausbau des Leitungs= neges, auf den Buschuß aus dem Gemeindegut (Marimum 10,000 Fr. jahrlich) und die Berwendung des Betriebsüberschuffes.

Förderung des Wohnungsbaues in Bern. Der Gemeinderat beschloß auf Grund des Bundesbeschluffes über die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit dem Stadtrat zuhanden der Gemeinde folgende Wohnbauprojefte

zur Subventionierung zu empfehlen:

Projekt Waldheimstraße (Architekt Bösiger); Projekt Jolimont (Architekten Lutstorf & Mathys, Klauser & Streit, Hermann Stoll); Projekt Tscharnerstraße, Terrain der Straßenbahner-Genoffenschaft (Architeften Gebrüder Louis); Projett Reitschulgut (Architekturbureau Ryfer & Cie.).

Die Ausführung der beiden letten Projette, die je 40 Wohnungen vorsehen, soll nach Beschlussesentwurf bes Gemeinderates endgültig die beiden Schulhäuser Schoßhalde und Hopfgut, die bisher als Notwohnungen dienten, freimachen.

Die vier Projekte sehen insgesamt 240 Wohnungen vor. Die von der Gemeinde aufzubringenden Mittel machen 1,337,975 Fr. aus, wovon, gestützt auf den Bundesbeschluß, 232,000 Fr. à fonds perdu auszulegen find; der Reft ift verzinslich.

Bauliches aus Riederurnen (Glarus). (Korr.) Die Schweizerischen Eternitwerfe A. G. in Niederurnen haben für ihre Arbeiterschaft im Laufe der Jahre schon eine Reihe von Wohnhäufern erftellt. Gegenwärtig werden an der Bahnhofftraße wieder vier häuser erstellt. Befanntlich hat auch die Firma Jenny in Niederurnen und Ziegelbrücke eine stattliche Anzahl neue Arbeiterhäuser erstellt, die alle schon lange besetzt sind. Und trotzem herrscht in Niederurnen immer noch fühlbarer Wohnungsmangel. Die Tagwensgemeinde entsprach einem Gefuch von Tierarzt Zweifel in Niederurnen um überlaffung einer Parzelle Boden im fogen. "Efpen" für einen Bauplat. Bohl in feiner Gemeinde des Rantons Glarus herrscht so rege Bautätigkeit wie in Niederurnen.

Bautätigfeit in Bafel. Wer gegenwärtig die außere Mittlerestraße passiert, wird außerhalb der Lenzgasse, rechts an den St. Johannbahnhof angrenzend, von einer größern Anzahl innert weniger Monaten neu entstandener Wohnhäuser überrascht. Es sind 28 erst vor wenigen Tagen unter Dach gekommene Ginfamilienhäuser, die zusammen mit den 18 schon etwa seit Jahresfrist bewohnten Häuschen einen Teil der von der Basler Baugesellschaft geplanten "Rolonie fleiner Einfamilienhäuschen im Wafenboden" bilden. Die in der ersten Bauperiode erstellten 30 Ein- und Mehrfamilienhäuser im "Langen Lohn" an der Rigistraße und am Morgartenring sind teilweise vollendet, oder geben der Bollendung entgegen. Mehrere Bohnungen, besonders die fertigen Einfamilienhäuser, find bereits bezogen und täglich ziehen weitere Familien ein. Die zweite, bald beginnende Bauperiode foll wieder eine größere Anzahl von Wohnhäusern umfaffen. Auf dem großen Bauterrain der Eigenheim Rolonie Raufmännischer Angestellter Basel an der Militärstraße und am Laupenring find die 47 Einfamilienhäuser schon fast alle bis über das erfte Stockwerk hinaus gediehen; auf mehreren werden demnächst schon die Dachstühle aufgerichtet werden fonnen. Die Gigenheim-Rolonie auf



der Schützenmatte vermehrt sich zurzeit auch wieder um funf Einfamilienhäuser. Es werden dafur gegenwärtig an der Reiterstraße die Rellerausgrabungen vorgenommen. Zu erwähnen find noch steben bemnächst bezugsbereite Einfamilienhäuser an der Neuweilerstraße. Fünf davon sind bereits verkauft.

Die Renovation des sogenannten Bachschulhauses in Schaffhausen wurde vom Großen Stadtrat beschloffen und hiefur ein Kredit von 198,000 Fr. bewilligt. Es find Rotstands-Arbeiten im Gesamtbetrage von 450,000 Fr. vorgesehen. Mehrere biefer Arbeiten find bereits in Angriff genommen.

Wohnungsbauten in Wattwil (St. Gallen). In den letten Tagen wurden langs der Staatsftraße an der obern Wies die Baugespanne für sieben Doppelhäuser aufgestellt. Es handelt fich um eine Wohntolonie der Baugenoffenschaft Rietwies, welche jener Gegend zur Zierde gereichen wird und find die Archi-tektursirmen Müller & Brunner in Wattwil und von Ziegler & Balmer in St. Gallen mit ber Ausführung der Arbeiten nach ihren Projekten betraut worden. Es ift erfreulich, daß Wattwil einer Zeit reger Bautätigkeit entgegen geht, denn auch von anderer Seite find Neubauten in Aussicht genommen dank der zu er= haltenden Bundes-, Kantons- und Gemeinde-Subvention von total 30% der Baufumme. Durch die vermehrte Bautätigkeit wird Verdienft in die Gemeinde kommen, der Arbeitslosigkeit gesteuert und nach Beendigung der Bauten die Hebung des Wohnungsmangels sich vorteilhaft fühlbar machen.

Allgemeine Wohnungsbau-Genossenschaft Aarau. Der Vorstand der Genoffenschaft hat gestützt auf die mit dem Gemeinderat Aarau getroffene Vereinbarung der aargauischen Baudireftion zur Auswirfung der eid= genöffischen und kantonalen Subvention ein Projekt für Erstellung einer neuen Wohnkolonie im Zelgli langs der westlichen Forisetzung der Bestalozzistraße, oberhalb der Kirschbaumallee - eingereicht.

Borgesehen sind auf einem Areal von zirka 6500 m² 23 möglichst einfache Wohnungen in Reihen und Gruppen als Eigenheime. Die Ausführung wäre auch in zwei

Bauperioden möglich.

Der Kaufpreis des Landes beträgt 6 Fr. per Quadratmeter, wobei die Stadt Kanalisation und Robbau der verlängerten Bestalozzistraße, der Stapferstraße auf ber Westfeite und bes Parzellierungsweges auf ber Gudfeite der Wohntolonie übernimmt. Der im Dezember aufgestellte Kostenvoranschlag sah eine Totalkostensumme der ganzen Bebauung (12 Vierzimmerhäuser Typ D, 8 Bierzimmerhäuser Typ E und 3 Fünfzimmerhäuser Typ F) von 690,000 Fr. vor.

Zur baulichen Inangriffnahme des Projektes konnte wegen der Unsicherheit der Preisverhältniffe und der fritischen wirtschaftlichen Lage bisher nicht geschritten werden. Die Genoffenschaft könnte aber an die Ausführung der neugeplanten Wohnkolonie gehen, wenn sich genügend Intereffenten für die käufliche übernahme der zu erstellenden Wohnhäuser verbindlich machen würden.

Ein Schaubild der geplanten Wohnfolonie Zelgli Perspektive) ist in der Gewerbehalle am Holzmarkt zur

Besichtigung ausgestellt.

Wafferverforgung Horn (Thurgau). Die außerordentliche Gemeindeversammlung hat die Borlage betreffend Erstellung einer Trinkwasserversorgung fast einftimmig angenommen.

Zur Erstellung eines Sanatoriums in Lenfin haben die Universitäten Genf, Lausanne und Neuenburg die Initiative ergriffen. Es ist zur Aufnahme tuberku-losekranker Professoren und Studenten bestimmt.